

Kinderzeugung

soll frei sein von jeder Sex-Lust-Sklaverei nach 1.Thessalonicher 4,5

Vier Hintergrundinformationen (H1 - H4) zu diesem Schriftstück:

H1 Seit 2008 wird dieses Schriftstück angeboten im Internet unter der Adresse www.bekehrdich.de/kinderzeugung zum Anschauen, Downloaden und/oder Ausdrucken. Ursprünglich nur aus der jetzigen Seite 2 bestehend, kamen 2013 die Seite 3 und 2017 die Seiten 1 und 4 dazu. Wem die Option „Broschürendruck“ zur Verfügung steht, kann damit alle vier Seiten dieses Schriftstückes papiersparend auf nur einem DIN A4 Blatt ausdrucken.

H2 Der Autor dieses Schriftstückes bin ich. Mein Name ist **Wolfgang Ruland**, wurde im Jahr 1952 in Dresden geboren, wohne seit meiner Kindheit in Westdeutschland und bin seit 1971 ein entschiedener Nachfolger vom HERRN JESUS. Unfreiwillig ledig geblieben und zeitweise auch in homosexuelle Neigungen verstrickt, musste ich immer wieder Pornographie konsumieren und Selbstbefriedigung treiben, bis endlich davon GOTT mich befreite. Meine aktuellen Kontaktdaten stehen auf der letzten Seite rechts unten.

H3 Sollten über Ehe und Kinderzeugung besser nur die verheirateten Brüder predigen? Sehr wahrscheinlich wird GOTT einem unverheirateten Bruder, der von seiner Wollust-Sklaverei frei geworden ist, mehr Vollmacht zur Predigt geben als einem verheirateten Bruder, der immer noch darin versklavt ist und wegen ihrem süßen Gift nicht einmal frei davon zu werden wünscht.

H4 Die Kernbotschaft dieses Schriftstückes lässt sich mit einem Satz zusammenfassen: „Jeder Mann soll kein Wollust-Sklave sein und Samenerguss nur zur Kinderzeugung haben.“ Hierin waren sich Welt und Christentum bis etwa 1968 einig. Diese alte Moral wird heute noch von der katholischen und orthodoxen Kirche gelehrt. Die neue Moral erlaubt heute im Sex beinahe alles, was Spaß macht, und wenn Kinder unerwünscht sind, dürfen sie verhütet und abgetrieben werden. GOTT sei gedankt, dass es immer noch christliche Gemeinden gibt, die sich klar gegen diese neue Moral bekennen. Aber unter ihnen scheinen heute sogar die frömmsten Brüder im Gegensatz zu früher gebieten zu wollen, dass wegen 1.Korinther 7,3-5 die Ehefrauen wenigstens hie und da die Sex-Wünsche ihrer Männer erfüllen mögen. Jedoch wurde 1.Korinther 7,3-5 wegen 1.Korinther 7,6 nicht als ein Gebot geschrieben! Noch trauriger ist, das in immer mehr christlichen Gemeinden Homosexualität, Selbstbefriedigung, Abtreibung, Ehe ohne Trauschein und dergleichen geduldet oder sogar erlaubt wird, was jahrhundertlang in der ganzen Christenheit als Sünden galten, die zu meiden sind.

Das Vorwort aufgeteilt in fünf Teile (V1 - V5)

V1 Bitte tu nie etwas in deinem Leben mit unreinem Gewissen! Denn nach Matthäus 5,8 werden nur reine Herzen GOTT schon auf dieser Erde schauen. Und zu einem reinen Herzen gehört ein reines Gewissen. Wenn du kein reines Gewissen hast und es auch nicht einmal haben willst, wirst du dieses GOTT Schauen nicht erleben!

V2 Es gibt verheiratete Christen, die mit reinem Gewissen die eheliche Wollust immer wieder genießen können. Auch ich konnte als Unverheirateter mit reinem Gewissen immer wieder Selbstbefriedigung treiben oder Homosexualität gut heißen. Mit reinem Gewissen konnte Paulus, als er noch Saulus hieß, die Christen verfolgen und töten (Apg23,1 und 26,9-11). Seine Christenverfolgung war Sünde. Aber GOTT sah, dass Saulus mit reinem Gewissen diese Sünde tat. Und deshalb durfte Saulus bei Damaskus GOTT schauen durch JESUS (Apg26,12-15). Danach konnte Saulus nicht mehr die Christen mit reinem Gewissen verfolgen und töten. Auch ich durfte GOTT schauen, und danach konnte ich nicht mehr Selbstbefriedigung und Homosexualität mit reinem Gewissen gut heißen. Wenn du also mit reinem Gewissen ein Wollust-Geniesser bist oder eine andere Sünde tust, dann wirst auch du schon auf dieser Erde GOTT schauen. Und danach wird du es nicht mehr mit reinem Gewissen tun können und befreit davon werden wollen!

V3 Nach Matthäus 5,8 wird jedes reine Gewissen GOTT schauen! Dieses GOTT Schauen muss nicht immer so wie mit Saulus bei Damaskus sein, obgleich nach einigen Zeugnissen solche JESUS-Erscheinungen auch heute noch gibt. Mein GOTT Schauen war nicht so. Ich weiß auch gar nicht, wie ich es mit Worten beschreiben soll. Ich kann mich nicht erinnern, zuvor jemals eine Predigt gehört oder ein Buch (die BIBEL ausgenommen) gelesen zu haben, wo vor Selbstbefriedigung und Homosexualität gewarnt wurde. Ohne Diskussion und ohne Nachgrübeln, nicht einmal durch ein extra dafür gesprochenes Gebet um Klarheit in dieser Angelegenheit war mir eines Tages sonnenklar, dass diese Dinge Sünde sind, die mein geistliches Wachstum blockieren und ich sie deshalb zu bekennen und zu lassen habe.

V4 Das größte Hindernis zur Befreiung aus deiner Wollust-Sklaverei liegt vor, wenn du die Wollust mehr liebst als GOTT (2.Timotheus 3,4)! Und viele von Wollust befreite Menschen sind freiwillig wieder in ihre Sklaverei gegangen, weil ihnen die Wollust so gut schmeckt. Ebenso waren die kostenlosen leckeren Speisen des Sklavenhauses Ägyptens für das von dort befreite Volk Israel der Grund gewesen, am liebsten wieder nach dorthin zurück zu wollen (4.Mose 11,5).

V5 Nach meiner Meinung blockieren Wollust-Sklaverei und mangelhaftes GOTT-Schauen (wegen kein reines Gewissen haben wollen) und ungenügendes Gebetsleben das geistliche Wachstum der heutigen Christenheit am Meisten. Die süßeste Wollust ist der Sex, danach folgt das Fressen. Aber auch Tabak, Drogen, Alkohol, das Auto-Fahren, Computer-Spiele und auch das hamloseste Hobby können zur Wollust-Sklaverei werden. Auf den folgenden zwei Seiten ist mit Wollust immer nur der Sex gemeint, obgleich alles dort darüber Gesagte auch für jede andere Wollust gilt.

Meine Meinung zur Kinderzeugung

Jeder Mann soll kein Wollust-Sklave sein und Samenerguss nur zur Kinderzeugung haben.

1) GOTTES Wille ist, dass du kein Wollust-Sklave bist, unabhängig davon, ob du verheiratet oder unverheiratet bist. Und wenn du ohne Wollust nicht leben kannst, dann nur deshalb, weil sie deine Herrin ist. Dann ist aber CHRISTUS nicht dein HERR! Denn niemand kann zwei Herren dienen, ohne den einen zu lieben und den anderen zu hassen (Matthäus 6,24). Entweder du bist CHRISTI Sklave und hassest Wollust. Oder du bist Wollust-Sklave und hassest CHRISTUS!

2) Wie du von der Wollust-Sklaverei frei wirst: Nach Johannes 9,41 blieben die geistlich blinden Pharisäer in ihren Sünden, weil sie behaupteten, dass sie nicht blind sind! Ebenso bleiben alle Wollust-Sklaven in ihren Sünden, sofern sie behaupten, dass sie keine Sklaven der Wollust sind! - Um von der Wollust-Sklaverei frei zu werden, musst du zugeben, dass du ein Sklave der Wollust bist! Und nicht nur zugeben! Du musst außerdem die Wollust von ganzem Herzen hassen, weil dein Herz ungeteilt JESUS CHRISTUS lieben will! Wenn du nur IHN liebst und die Wollust hassest, dann bist du von ihrer Sklaverei befreit. - Wenn du trotzdem von ihr nicht frei sein solltest, dann mache es mit GOTT genauso wie es in Lukas 18,2-7 die Witwe mit dem ungerechten Richter tat. Denn wenn schon ein ungerechter Richter der Witwe zu ihrem Recht verhalf, weil sie ihm Tag und Nacht keine Ruhe ließ, wie viel mehr wird dann der gerechte RICHTER dir zu deinem Recht verhelfen, wenn du IHM Tag und Nacht keine Ruhe lässt. Und als ein Kind GOTTES hast du das Recht auf Freiheit von der Wollust-Sklaverei (Johannes 8,36 Galater 5,1)!

3) Im AT war jeder Samenerguss eine Unreinheit (3.Mose 15,16-18). Auch dann, wenn dadurch ein eheliches Kind gezeugt wurde, war er unrein. Deshalb wurde König David vor seiner Geburt von seiner Mutter in Unreinheit empfangen! (Psalm 51,5 oder 7 - wird nicht in allen Bibeln einheitlich gezählt). Jedoch wurde man im AT auch unrein durch das Essen gewisser Tiere (3. Mose 10,4ff). Aber Christen dürfen im NT alle Tiere essen und bleiben dennoch rein (1.Timotheus 4,4f). Ist für uns Christen auch der Samenerguss rein geworden?

4) Im NT ist jede in Wollust geschehene Kinderzeugung eine Unreinheit. Denn für Christen gelten JESU WORTE: „Was zum Munde eingeht [wie z.B. das Essen gewisser Tiere], das verunreinigt den Menschen nicht. Aber was vom Munde ausgeht, das verunreinigt den Menschen. Denn was vom Munde ausgeht, kommt aus dem Herzen, und aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei...“ (Matthäus 15,11+18-20) - Ohne Wollust gibt es keine Hurerei in deinem Herzen. Wollust verhindert Gebetserhörungen (1. Petrus 3,7)! Ohne Wollust ist die Kinderzeugung rein.

5) Meide möglichst jede Wollust! Wenn jeder Samenerguss so schmerzhaft wäre wie das Ziehen eines gesunden Zahnes, dann würdest du ihn garantiert nur für eine erwünschte Kinderzeugung haben wollen. Weil aber in der Regel jeder Samenerguss mit viel Wollust verbunden ist, wollen ihn die meisten Männer möglichst oft genießen auch dann, wenn dadurch garantiert kein Kind gezeugt wird. Aber Wollust erstickt das WORT GOTTES im Herzen des Menschen (Lukas 8,14). Nach 1. Johannesbrief 2,16f ist die Lust des Fleisches (wozu auch die Wollust gehört) nicht vom VATER, sondern von der Welt, die mit ihrer Lust vergeht. Wer aber den Willen GOTTES tut, der bleibt in Ewigkeit. Und in 1.Thessalonicher 4,3-5 heißt es: Dies ist der Wille GOTTES, dass Christen die Hurerei (Unzucht, Pornographie usw.) meiden und ihren eigenen Leib bewahren in Heiligkeit und nicht in der „Lustseuche“ [so buchstäblich von Luther 1545 übersetzt] der Heiden wandeln, die von GOTT nichts wissen.

6) Als unverheirateter Christ solltest du dir eine Heirat gar nicht wünschen (1.Korinther 7,38)! Zwar erlaubt dir GOTTES Nachsicht, ohne Sünde eine Jungfrau heiraten zu dürfen (1.Korinther 7,28). Dennoch ist es besser, du heiratest nicht (Matthäus 19,10). Es gibt viele andere Dinge, die Christen zwar ohne Sünde tun dürfen, aber dennoch nicht GOTTES Wille sind. GOTTES Nachsicht und GOTTES Wille ist nicht dasselbe!

7) Als verheirateter Christ solltest du dir eigene Kinder gar nicht wünschen! Zwar erlaubt dir GOTTES Nachsicht eigene Kinderzeugung. Dennoch hat GOTT für Christen das „Seid fruchtbar und mehret euch“ (1.Mose 1,22 & 9,1) entkräftet durch: „Die Zeit ist kurz, sodass die Verheirateten so leben, als wären sie unverheiratet“ (1.Korinther 7,29). Dieser Ausspruch legt den Eheleuten Enthaltensamkeit und damit zugleich Kinderlosigkeit nahe. Ebenso hat GOTT für Christen das „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ (2.Mose 21,24) entkräftet durch: „Niemand vergelte Böses mit Bösem“ (1.Petrus 3,9).

8) Die Ehe zur Eindämmung der Hurerei: Es ist besser, ein Wollust-Sklave heiratet eine Frau und hurt nur mit ihr, als dass er unverheiratet jeden Tag eine andere hat (1.Korinther 7,2+9). Deshalb soll ein (stark) gläubiger Ehegatte die Wollust-Wünsche seines (schwach bzw.) ungläubigen Ehepartners erfüllen (1.Korinther 7,3-5). Der gläubige Ehegatte darf dabei jedoch von keiner Wollust überwältigt werden! Denn jede Wollust in deinem Fleisch ist nichts Gutes (Römer 7,18a). Und dir als Christ ist nur das erlaubt, wovon du nicht überwältigt wirst (1.Korinther 6,12). Nur CHRISTUS allein und niemals Wollust soll dich beherrschen (Römer 6,12). Ohne Wollust gezeugte Kinder sind rein und heilig (1.Korinther 7,14).

9) Hurerei vor und nach der Heirat: Welcher Wollust-Sklave heiratet eine Frau, ohne sie zuvor angesehen und begehrt zu haben? Aber der HERR JESUS sagte: „Wer eine Frau ansieht und begehrt, der hat in seinem Herzen bereits Hurerei mit ihr getrieben.“ (Matthäus 5,25) Und geschieht nach der Heirat im Bett nicht dasselbe wie bei einer Hurerei?

10) Warum Wollust nichts Gutes ist: Wie eine weltweite Atom-Katastrophe alle ursprünglich gesunden Lebensmittel radioaktiv belastet und ungesund machen kann, geschah eine weltweite Sündenfall-Katastrophe durch Adam und Eva, die alles verdarb. So wurde auch Wollust verdorben, sodass sie nichts Gutes mehr ist.

Ergänzung zu meiner „Kinderzeugung“

Bleibe am Besten jungfräulich und heirate nicht und zeuge keine fleischliche Kinder!

11) Der Schöpfungsordnung GOTTES „Seid fruchtbar und mehret euch!“ (1.Mose 1,28 & 9,7) war der Mensch JESUS CHRISTUS im fleischlichen Sinn ungehorsam, weil ER im Fleisch jungfräulich blieb und keine Frau heiratete und keine fleischlichen Kinder zeugte. Aber im geistlichen Sinn war unser HERR JESUS CHRISTUS der Schöpfungsordnung gehorsam, weil ER auf dieser Erde die Anzahl der geistlichen Kinder GOTTES vermehrte. Deshalb darf auch jeder Christ sich weigern zu heiraten oder fleischliche Kinder zu zeugen, um geistlich fruchtbarer im Reich GOTTES zu sein.

12) Verheiratete Christen arbeiten oft nicht mehr so fleißig im Reich GOTTES als wie sie es noch vor ihrer Heirat taten. Und in 1.Korinther 7,32+33 wird gesagt, dass das leider normal ist: „Der Unverheiratete ist besorgt, dem HERRN zu gefallen, der Verheiratete ist jedoch besorgt, was zur Welt gehört, nämlich seiner Frau zu gefallen!“

13) Werde bitte nicht freiwillig Knecht eines anderen Menschen! Ein weiterer Grund, besser unverheiratet zu bleiben, ist 1.Korinther 7,23: „Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte!“. Wenn mein Leib jemand anderem gehört, dann bin ich dessen Knecht geworden. Als unverheirateter Christ gehört mein Leib nur meinem HERRN JESUS, dessen Knecht ich ja sein will (1.Korinther 7,22b). Aber wenn ich verheiratet bin, gehört mein Leib nach 1.Korinther 7,3+4 auch noch meiner Frau: „Der Mann leiste seiner Frau die schuldige Ehepflicht. Er ist seines Leibes nicht mächtig, sondern die Frau!“ Als Verheirateter bin ich Knecht meiner Frau geworden, was meine Gebete behindern kann (1.Petrus 3,7)!

14) CHRISTI Lehre in Matthäus 19,3-10 zur Scheidung ist ein Grund mehr, besser jungfräulich zu bleiben. Denn wenn ein Mann mit einer Jungfrau „ein Fleisch“ geworden ist, dann darf er sich nie mehr von ihr scheiden. Darauf sagten SEINE Jünger, dass es dann gut ist, nicht zu heiraten! Dasselbe wird in 1.Korinther 7,1 bestätigt: „Es ist dem Manne gut, keine Frau zu berühren“ und in 1.Korinther 7,38: „Wer nicht heiratet, tut besser“.

15) Wenn z.B. ein Moslem mit zwei Jungfrauen „ein Fleisch“ geworden ist und danach ein Christ wird, dann hat er immer noch zwei Frauen und darf sich von keiner scheiden. Ein Mann darf nach 5.Mose 21,15 zwei Frauen haben! Ausgenommen davon sind Bischöfe und Älteste, die nach 1.Timotheus 3,2 und Titus 1,6 nur eine Frau haben dürfen.

16) Brünstige Männer und Witwen sollen wegen ihrer Unkeuschheit oder Unenthaltbarkeit besser heiraten als unverheiratet bleiben nach 1.Korinther 7,5+9 und 1.Timotheus 5,11+14. Weil aber unser HERR JESUS die brünstigste Person so keusch wie ein Lamm machen kann, sollten Christen deshalb eigentlich niemals heiraten müssen.

17) Jeder keusche und enthaltene Christ darf ohne Sünde eine Jungfrau heiraten nach 1.Korinther 7,28. Jedoch warnt derselbe Bibelforscher die Verheirateten, dass sie mehr Trübsal im Fleische haben werden als die Unverheirateten! Es gibt viele andere Dinge, die jeder Christ ohne Sünde tun darf, aber dennoch besser nicht tut.

18) Ein Christ soll seine Frau und Kinder nur dann lieben, wenn dadurch sein Gehorsam zu GOTT nicht leidet. Jeder verheiratete Christ muss Frau und Kinder und sein eigenes Leben hassen, sobald sie in Konflikt mit seiner Liebe zu GOTT kommen (Lukas 14,26)! Es gibt Ehemänner, die aus Liebe zum HERRN JESUS ihre Frauen und Kinder verlassen haben und dafür eine hundertfache Belohnung und das ewige Leben bekommen werden (Matthäus 19,29)! - Nun darf ein Christ seine Frau, wenn er sie als Jungfrau bekommen hat, niemals verlassen. Wenn sie jedoch vor ihm einen anderen Mann hatte, dann darf und muss er sie verlassen, weil sie trotz Heirat immer noch ihrem ersten Mann gehört (Markus 6,17+18). Für eigene fleischlich gezeugte Kinder hat jeder Mann selbstverständlich zu sorgen unabhängig davon, ob er ein Christ ist oder nicht (1.Timotheus 5,8 Lukas 11,11-13a Epheser 6,4)

19) Ebenso soll jeder Christ Vater und Mutter nur dann ehren und lieben, wenn dadurch sein Gehorsam zu GOTT nicht leidet (Epheser 6,2 Matthäus 10,37). Dasselbe gilt für jede Obrigkeit, Staat, Polizei usw. (Römer 13,1). Egal wie gottlos, brünstig, unkeusch, unenthaltbar, hurerisch und ehebrecherisch Vater oder Mutter oder Obrigkeit leben: Jeder Christ hat ihnen untertan zu sein, solange sie von ihm keinen Ungehorsam zu GOTT fordern (Apostelgeschichte 5,29).

20) Es gab verheiratete Männer GOTTES mit eigenen fleischlich gezeugten Kinder in den letzten Jahrhunderten! Und diese Männer GOTTES haben im Reich GOTTES mit einem so großen Segen gearbeitet, dass sich die Christenheit noch heute davon ernährt! Ihr Segen wäre wahrscheinlich noch größer gewesen, wenn sie jungfräulich geblieben wären. Und der Segen, mit dem später deren fleischlichen Kinder und Enkel und Urenkel im Reich GOTTES arbeiteten, sofern diese sich alle zum HERRN JESUS bekehrten, war leider immer kleiner als der Segen der Männern GOTTES gewesen!

21) CHRISTUS als BRÄUTIGAM und die Christenheit als SEINE Braut: Die Bibel vergleicht das Verhältnis zwischen CHRISTUS und Christen mit einer Heirat von Mann und Frau (z.B. in Epheser 5,31+32). Das darf jedoch nicht als eine Ermutigung verstanden werden, dass Christen in dieser Welt heiraten sollen. Denn die Bibel vergleicht ja auch die unerwartete Wiederkunft CHRISTI mit dem Hauseinbruch eines Diebes (Lukas 12,39+40). Und dies darf ja auch nicht als Ermutigung verstanden werden, dass Christen Diebe werden sollen. Die Bibel schützt Ehestand, Witwen, Waisen, Sklaven und Kinder, aber dies soll doch keine Ermutigung für Christen sein, die Anzahl der Ehen, Witwen, Waisen, Sklaven oder Kinder in dieser Welt zu mehren. Zumal geschrieben steht: „Die Einsame hat mehr Kinder als die einen Mann hat.“ (Galater 4,27). Fleischliche Heirat gehört zur Welt (1.Korinther 7,33) und was die Ungläubigen bis zum Weltuntergang tun werden (Lukas 17,20+26+27a), aber die Kinder GOTTES im himmlischen Reich GOTTES heiraten untereinander nicht (Lukas 20,35)! Die himmlische Heirat von CHRISTUS als BRÄUTIGAM und den Christen als SEINE Braut wird nicht im Fleisch, sondern im GEIST geschehen (1.Korinther 6,17&15,50 Offenbarung 22,17).

Das Nachwort aufgeteilt in fünf Teile (N1 - N5)

N1 Für einen Wollust-Sklaven ist es nach Sprüche 5,15-21 besser, eine ihm jeden Sexwunsch erfüllende Ehefrau zu haben, als es mit einer anderen Frau treiben zu müssen. Dennoch ist nach 1.Korinther 7,6 seine Ehefrau gar nicht verpflichtet, ihm auch nur einen einzigen Sex-Wunsch zu erfüllen! Zwar steht kurz zuvor in 1.Korinther 7,3-5 geschrieben, dass sie ihm alle seine Wünsche erfüllen möge! Aber in 1.Korinther 7,6 heißt es, dass dies aus Nachsicht und nicht als Gebot geschrieben worden ist! Eine fromme Frau darf also ihrem Mann jeden Sexwunsch erfüllen. Aber ebenso darf sie ihm auch keinen einzigen Sex-Wunsch erfüllen!

N2 Wenn eine Ehefrau ihrem Wollust-Sklaven jeden Sex verweigert und er sich deshalb von ihr scheiden lässt und/oder er es mit einer anderen Frau treibt, so ist das das Gleiche, als wenn ein Drogen-süchtiges Kind seinen Eltern davonläuft und/oder zum Dieb wird, weil ihm seine Eltern jedes Geld für Drogen verweigern. Eltern sind nicht verpflichtet, den Drogen-Konsum ihres Kindes zu finanzieren. Ebenso ist nach 1.Korinther 7,6+15 keine Frau verpflichtet, der Wollust-Sklaverei ihres Mannes zu dienen!

N3 Jede schwangere Frau, egal ob sie es freiwillig oder unfreiwillig durch eine Vergewaltigung wurde, hat von GOTT zwei besondere Verheißungen, sofern sie gläubig und deshalb auch eine Wollust-Hasserin ist: Die eine Verheißung in 1.Timotheus 2,15 sagt, dass sie gerettet werden wird in Kindsnöten, dass also GOTT ihr in besonderer Weise bei den Wehschmerzen während der Geburt des Kindes beistehen wird! Die andere Verheißung in 1.Korinther 7,14 sagt, dass so ein Kind nicht unrein, sondern heilig sein wird!. Genauer gesagt steht dort geschrieben, dass bei so einer Zeugung der ungläubige Mann geheiligt worden ist durch die gläubige Frau, weil ansonsten solche Kinder unrein wären. Jede gläubige Frau muss immer eine Wollust-Hasserin und keine Wollust-Sklavin sein (Johannes 8,34+36)! Und jeder Wollust-Sklave und Frauen-Vergewaltiger muss immer ungläubig sein, auch wenn er behaupten sollte, gläubig zu sein!

N4 Wenn beide Elternteile Wollust-Sklaven sind, werden sie wollüstige Kinder haben! Denn was der Mensch sät, wird er ernten (Galater 6,7+8.und 2.Timotheus 3,2+3). Ungehorsam ist auch eine Wollust (Titus 3,3). Wenn also die Kinder von sich gläubig nennenden Eltern viel ungehorsamer sind als die Kinder mancher Heiden, so kann das daran liegen, dass beide Elternteile der ungehorsamen Kinder viel größere Wollust-Sklaven als die heidnischen Eltern sind!

N5 Kein Wollust-Hasser will intimen Kontakt mit einer Frau haben, es sei denn, dass er unbedingt eigene Kinder zeugen will. Denn kein Mann kann völlig ohne Wollust-Genuß seinen Samen einer Frau abgeben. Ein Wollust-Hasser, der unbedingt eigene Kinder haben will, wird sie also mit möglichst wenig Wollust-Genuß zeugen wollen. (Ende)

Folgende BIBELstellen wurden in diesem Schriftstück berücksichtigt:

>>> bedeutet: „kommt vor in“

1Mose1,22>>>7) 1Mose1,28>>>11) 1Mose9,1>>>7) 1Mose9,7>>>11) 2Mose21,24>>>7) 3Mose10,4ff>>>3) 3Mose15,16-18>>>3) 4Mose11,5>>>V4 5Mose21,15>>>15) Ps51,5oder7>>>3) Spr5,15-21>>>N1

Matth5,25>>>9) Matth5,8>>>V1 Matth6,24>>>1) Matth10,37>>>19) Matth15,11+18-20>>>4) Matth19,3-10>>>14) Matth19,10>>>6) Matth19,29>>>18) Markus6,17+18>>>18) Luk18,2-7>>>2) Luk8,14>>>5) Lukas11,11-13a>>>18) Lukas12,39+40>>>21) Lukas14,26>>>18) Lukas17,20+26+27a>>>21) Lukas20,35>>>21) Joh8,34+36>>>N3 Joh8,36>>>2) Joh9,41>>>2) Apg5,29>>>19) Apg23,1>>>V2 Apg26,12-15>>>V2 Apg26,9-11>>>V2 Römer13,1>>>19) Römer6,12>>>8) Römer7,18a>>>8) 1Kor6,12>>>8) 1Kor6,17>>>21)

1Kor7,1>>>14) 1Kor7,2>>>8) 1Kor7,3+4>>>13) 1Kor7,3-5>>>H4 8) N1 1Kor7,5+9>>>16) 1Kor7,6>>>H4 N1 N2 1Kor7,9>>>8) 1Kor7,32+33>>>12) 1Kor7,33>>>21) 1Kor7,38>>>14) 1Kor7,38>>>6) 1Kor7,14>>>8) N3 1Kor7,15>>>N2 1Kor7,22b>>>13) 1Kor7,23>>>13) 1Kor7,28>>>17) 1Kor7,28>>>6) 1Kor7,29>>>7) 1Kor15,50>>>21)

Galater5,1>>>2) Galater6,7+8>>>N4 Galater4,27>>>21) Eph5,31+32>>>21) Eph6,2>>>19) Eph6,4>>>18) 1Thess.4,5 kommt vor in der Überschrift von Seite 1 1Thess4,3-5>>>5) 1Tim2,15>>>N3 1Tim3,2>>>15) 1Tim4,4f>>>3) 1Tim5,11+16>>>16) 1Tim5,8>>>18) 2Tim3,2+3>>>N4 2Tim3,4>>>V4 Titus1,6>>>15) Titus3,3>>>N4 1Petrus3,7>>>4) 1Petrus3,7>>>13) 1Petrus3,9>>>7) 1Joh2,16f>>>5) Offb22,17>>>21)

Verantwortlich für alles auf diesem Schriftstück bin ich:

Da ich in der Regel nur einmal wöchentlich meine E-Mails durchschaue und mir danach oft ein bis zwei Wochen Zeit nehme für eine gewünschte persönliche Beantwortung, bitte ich um Verständnis, wenn sie erst nach etwa drei Wochen erfolgt, in Ausnahme-Fällen auch noch länger. Verbesserungsvorschläge, sachliche Kritik, Hinweise auf von mir unbe-rücksichtigt gebliebene Bibelstellen und sonstige Kommentare sind willkommen.Meine aktuellen Kontaktdaten sind:

Wolfgang Ruland
bei Familie Braun
Fossfeld 35
DE-36282 Hauneck
info@bekehrdich.de
0178/5390086